



ZUR PERSON

Fachbereich:	Politikwissenschaften
Studienfach:	MA Parlamentsfragen und Zivilgesellschaft
Heimathochschule:	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Nationalität:	Deutsch
Praktikumsdauer (<i>von ... bis ...</i>):	1.10.2021-21.3.2022

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Spanien
Name der Praktikumsrichtung:	Europa Libre Opinión
Homepage:	https://www.europalibreopinion.org/
Adresse:	Málaga
Ansprechpartner:	Andrea Barbato
Telefon / E-Mail:	info@europalibreopinion.org

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Europa Libre Opinión definiert ihre eigenen Ziele wie folgt: "Verbreitung und Förderung unabhängiger und freier Informationen, Verbreitung der Bräuche und Traditionen aller europäischen lokalen Identitäten, Erweiterung und Verbesserung der Informationen für die europäischen Bürger, indem diese in einer leichter zugänglichen Form zur Verfügung gestellt werden."

De facto existieren unter ihrem Schirm jedoch drei Internetseiten, davon zwei Nachrichtenseiten auf Spanisch und Italienisch, und ein Kochblog. Es handelt sich also de facto um eine journalistische Organisation.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe die Praktikumsstelle auf einer der ERASMUS Praktikumsplattformen gefunden, die das Leonardo Büro auf seiner Seite vermerkt hat (<https://www.erasmus-praktika.ovgu.de/Praktikumsp%C3%A4tze/Weltweite+Praktikumsb%C3%B6rsen/Weltweite+Praktikumsb%C3%B6rsen.html>), welche genau, weiß ich leider nicht mehr.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Der wichtigste Faktor bei meiner Praktikumssuche war für mich, das Land, Spanien. Ich wollte unbedingt meinen Studierendenstatus im Master nutzen, um relativ unkompliziert einige Monate in einem anderen Land zu verbringen und vor allem mein Spanisch zu verbessern.

Ich hatte bereits vorher einige Spanisch Kurse absolviert und bin mit einem Sprachniveau B2.1 nach Spanien gekommen. In den Wochen zuvor habe ich aber zusätzlich versucht, mein Vokabular aufzubessern und angefangen, spanische Serien zu schauen.

Die Wohnungssuche hat mir Vorweg etwas Bauchschmerzen bereitet. Ich habe bereits in Deutschland angefangen, auf verschiedenen Websites nach einem Zimmer zu suchen. Weil es mir jedoch wenig sinnvoll vorkam, ein Zimmer zuzusagen, dass ich nie in echt gesehen habe, habe ich mich schließlich entschlossen, vor Ort zu suchen. Meine Vorbereitungen bestanden also hauptsächlich daraus, mein Spanisch aufzufrischen und meinen Koffer zu packen.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe mein WG-Zimmer schließlich nach nur circa 3 Tagen Suche über Idealista gefunden. Idealista ist das Äquivalent zum deutschen WGgesucht.de und meiner Erfahrung nach die am meisten genutzte Plattform. Es gibt jedoch auch zahlreiche Facebook Gruppen, in denen Zimmer und Wohnungen vermittelt werden.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Ich habe im Rahmen meines Praktikums für zwei der drei Seiten auf Englisch und auf Spanisch geschrieben. Anfangs waren wir eine Gruppe von 4 Praktikantinnen vor Ort. Das hat mir den Start definitiv sehr erleichtert, die anderen erklärten mir viel zu den zu erledigenden Aufgaben, wie WordPress genutzt wird und wie die Organisation der Arbeit abläuft. Auch arbeiteten wir alle online von unserem Laptop aus, trafen

uns jedoch oft in Cafés um gemeinsam unsere Artikel zu schreiben. Die erste Zeit war professionell gesehen wohl tatsächlich die schönste, weil eine Art Gruppendynamik entstand und wir uns untereinander austauschen konnten. Das soll heißen, dass die Betreuung und Integration vor allem autonom unter uns Praktikantinnen gestaltet war, von der Seite der offiziellen Betreuer kam wenig Input, hatten wir Fragen, wurden diese oft lange nicht beantwortet. Generell arbeiteten wir eigentlich die ganze Zeit über sehr selbstständig und bekamen nur wenig Feedback von den Chefs und Betreuern.

Weil mir Málaga so gut gefiel und ich relativ schnell gut sozialen Anschluss gefunden hatte, entschloss ich mich bereits im Oktober mein Praktikum von 4 auf 6 Monate zu verlängern. Ich möchte auch betonen, dass auch wenn die Betreuung vor Ort durch die Organisation selbst wirklich mies war, ich froh bin, die Chance erhalten zu haben einige Monate in Spanien zu arbeiten. Nicht zu vernachlässigen ist auch, dass die Möglichkeit, online zu arbeiten, mir riesige Freiheiten gegeben hat. Die letzten Wochen meines Praktikums konnte ich so zum Beispiel in Portugal ableisten.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Im Rahmen meines Praktikums habe ich gelernt, mit WordPress umzugehen und fühle mich auf dessen Nutzeroberfläche jetzt sehr sicher. Natürlich konnte ich mein Englisch und auch mein Spanisch durch das Schreiben der Artikel deutlich verbessern. Außerdem fällt es mir heute deutlich leichter, kurze oder auch längere Texte zu verfassen.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Auch wenn die professionelle Erfahrung in meinem Praktikum eher ein Flop war, bin ich sehr froh, die Entscheidung, nach Spanien zu gehen, gemacht zu haben. Ich habe wahnsinnig viele spannende und tolle Menschen aus aller Welt kennengelernt, mein Spanisch definitiv deutlich verbessert und hatte die Gelegenheit, Andalusien an den Wochenenden zu erkunden. Und Andalusien hat mein Herz definitiv im Sturm erobert, es ist einfach so, so schön! Von den traumhaften Stränden, über die Natur und die historischen und spannenden Städte!

Und man muss auch keine Angst haben, keinen sozialen Anschluss zu finden. Auch wenn im Rahmen eines Praktikums natürlich die klassischen ERASMUS Einführungsveranstaltungen wegfallen, die Studierende erhalten, gibt es vor Ort zahlreiche Angebote, Leute kennenzulernen. Zu nennen seien dabei ERASMUS Parties oder Veranstaltungen oder MeetUps. Wenn man Lust hat, Leute kennenzulernen und Anschluss zu finden, wird es einem also mehr als leicht gemacht.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Mein Fazit zu meinem Erasmus Praktikum ist, dass ich super froh bin, mich dafür entschieden zu haben. In professioneller Hinsicht hat es mir vielleicht nicht wahnsinnig viel gebracht, es war aber eine super schöne Erfahrung, einige Monate in Spanien zu leben und dem regulären Uni-Alltag zu entfliehen. In der Retrospektive würde ich alles genau so wieder machen!

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an angela.wittkamp@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].